

## Lektoratsbewerbung für Studienjahr 2012/13

### Hinweise zur Bewerbung und zum Vermittlungsablauf

Das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung beabsichtigt im Studienjahr 2012/13 die Weiterführung des österreichischen Lektoratsprogramm und. Somit erfolgt die Ausschreibung von Lektoratsstellen für deutsche Sprache und österreichische Literatur und Landeskunde an Universitäten im Ausland, die durch den Abgang von derzeit aktiven Programmteilnehmer/innen frei werden.

Die Ausschreibung ist unter [www.grants.at](http://www.grants.at) - Lektoratsstellen für deutsche Sprache, österreichische Literatur und Landeskunde sowie auf der Homepage der OeAD-GmbH unter [www.oead.at/lektorat](http://www.oead.at/lektorat) unter Bewerbung/Vermittlung zu finden.

Die Bewerbung innerhalb der aktuellen Antragsrunde für Lektorate ab dem Studienjahr 2012/13 erfolgt online unter [www.grants.at](http://www.grants.at) sowie [www.oead.at/lektorat](http://www.oead.at/lektorat).

Zusätzlich zu dieser online Antragstellung ist eine Bewerbung per Post erforderlich, die folgende Unterlagen umfasst („Kernantrag“):

- Hard-copy-Ausdruck des online-Bewerbungsformulars im pdf-Format mit Originalunterschrift und aufgeklebtem Passfoto
- Tabellarischer Lebenslauf
- Motivationsschreiben, warum die Bewerbung für das Lektoratsprogramm erfolgt

Dieser postalische Antrag ist bei der folgenden Postadresse einzureichen:

Österreichische Austauschdienst-GmbH – ICM / Lektoratsprogramm  
Dr. Arnulf Knafl  
Ebendorferstraße 7  
A-1010 Wien

Der OeAD nimmt Anträge für ein Lektorat im Ausland im Sinne einer Vermittlungstätigkeit entgegen. Zielsetzung der Lektoratsvermittlung ist es, den gastgebenden Institutionen im Ausland eine Reihe von Bewerbungen zur Auswahl anzubieten, die aufgrund eines Vorauswahlverfahrens in Österreich als prinzipiell geeignet für das Programm eingestuft wurden.

Die folgenden Hinweise richten sich auf die schriftliche Bewerbung, auf das Vorauswahlverfahren in Österreich, auf die Verständigungsfristen über das Ergebnis der Bewerbung sowie den Fahrplan der Vermittlungsarbeit der OeAD-GmbH.



## Zur Online-Bewerbung

Mit dem Online-Antrag durchläuft Ihre Bewerbung ein Auswahlverfahren, an dem Experten in Österreich und an Universitäten im Ausland beteiligt sind.

Bitte bedenken Sie, dass die Endauswahl zur Besetzung von Lektoratsstellen bei den Gastinstituten liegt und diese Ihre Bewerbung nur in der schriftlichen Form Ihres online-Antrags erhalten. *Daher entscheidet eine sorgfältige Bearbeitung mit über den Erfolg der Bewerbung.*

## Uploads

An Uploads sind erforderlich:

- Foto
- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Empfehlungsschreiben
- Diplomprüfungszeugnisse und Nachweis des akademischen Grades
- Publikationsliste (so vorhanden)
- Rigorosenzeugnis (so vorhanden)
- Forschungsskizze

**Motivationsschreiben:** Dieses Schreiben soll Ihre Bewerbung mittels Darlegung des Studienwerdegangs, bisheriger Berufserfahrung, Auslandserfahrung sowie einschlägiger fachlicher und didaktischer Erwartungen und Wünsche an ein Lektorat an einer ausländischen Universität plausibel machen.

Wir empfehlen, Unterrichtsprojekte sowie andere Aktivitäten (fachliche Weiterqualifikation, außerunterrichtliche Zusatzinitiativen wie Filmclubs u. a.) thematisch und methodisch knapp und prägnant zu skizzieren.

Die Zielländer und die mit ihnen verbundene Motivation für die Bewerbung können aus dem Motivationsschreiben hervorgehen, wir möchten aber auch darauf hinweisen, dass eine absolute Festlegung auf ein Land die Möglichkeit für Alternativen einschränkt. Daher ist in diesem Punkt eine nicht zu eindeutige Festlegung anzuraten.

Für eine bessere Einschätzung der Bewerbung könnte auch die Darstellung der persönlichen Zielsetzung, die man mit der Bewerbung und dem Lektoratsaufenthalt verbindet, von Vorteil sein.

**Umfang:** Es werden +/- 2.500 Zeichen empfohlen.

**Lebenslauf:** Tabellarisch, nach selbst gewählter Einteilung.

**Empfehlungsschreiben:** Sie können von Personen verfasst werden, die die fachliche, berufliche und persönliche Eignung für die Bewerbung unterstützen. Im Allgemeinen werden Empfehlungen von Universitätsangehörigen höher eingestuft, Empfehlungen von Vorgesetzten im Beruf werden



jedoch ebenfalls akzeptiert. Sollte der Verfasser / die Verfasserin des Empfehlungsschreiben Wert legen auf eine dem Bewerber / der Bewerberin nicht einsichtige Form, so ist dies möglich und wird als direkte postalische Sendung an die OeAD-GmbH entgegen genommen.

Bitte beachten Sie, dass Empfehlungsschreiben älteren Datums sich für eine aktuelle Bewerbung als Nachteil erweisen können.

*Diplomprüfungszeugnisse:* Sofern Sie das Magister/Masterstudium bereits abgeschlossen haben, sind im Allgemeinen mehrere Diplomprüfungszeugnisse einzureichen, oft zwei von der ersten und zwei von der Studienrichtung. Ebenso ist der Nachweis des akademischen Grades im Antrag upzuloaden.

*Forschungsskizze (Darlegung der Weiterbildungsabsicht):*

Diese Skizze dient der Darstellung Ihrer Absicht, die Lektoratszeit für Ihre Weiterbildung und/oder Weiterqualifikation zu nützen. Die Themenwahl sowie eine Darstellung des angestrebten Ergebnisses bleiben Ihren individuellen Zielsetzungen für das Lektorat überlassen, es können also keine präzisen Empfehlungen gegeben werden. Allerdings sollte mittels dieser Skizze deutlich werden, dass Ihre Lektoratsstätigkeit nicht auf die reine Unterrichtstätigkeit beschränkt ist, sondern eine zusätzliche Bildungs- und Weiterbildungsdimension umfasst.

*Publikationsliste:* Sofern Sie Publikationen vorweisen können, beschränken Sie sich auf jene, die erschienen sind sowie auf solche, die unmittelbar vor der Drucklegung stehen.

## Schriftliche Bewerbung in Ergänzung des Online-Antrags

Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung ist neben dem Online-Antrag – wie oben beschrieben – ein Kernantrag der Bewerbung in ausgedruckter Form und mit eigener Unterschrift (pdf-Ansicht des online-Formulars) bei der Einreichstelle (siehe oben) abzugeben (persönlich oder postalisch, es gilt das Datum des Poststempels bis spätestens 31.1.2011).



## Bewerbungsablauf

### Bestätigung der Bearbeitung der Bewerbung und Bewerbungsgespräch

Unmittelbar nach Ablauf der Bewerbungsfrist (31.1.2011) – gegebenenfalls sogar bereits bald nach Eintreffen der Bewerbung – lädt die OeAD-GmbH Neubewerber/innen bzw. bisher noch nicht für das Programm qualifizierte Kandidat/innen zum Vorauswahlgespräch ein. Diese Einladung gilt auch als Bestätigung, dass die Bewerbung eingetroffen ist. Bewerber/innen, die bereits als Lektor/innen tätig waren oder Bewerber/innen, die für das Programm bereits einmal im Zuge des Vorauswahlverfahrens als qualifiziert wurden, werden zu einem solchen Gespräch nicht neuerlich eingeladen und erfahren den Stand der Bewerbung über den Zugang zum Online-Antrag.

### Vorauswahlgespräch

Die Vorauswahlgespräche finden zu verschiedenen Terminen ab Februar bis Anfang März 2012 statt. Die Einladung dazu erfolgt per email.

Das Gespräch findet mit 3 bis 4 Fachpersonen statt, die Universitätsangehörige und/bzw. mit dem Lektoratsprogramm auch aus eigener Erfahrung vertraute Personen sind, darunter befindet sich auch eine programmverantwortliche Mitarbeiter/in der OeAD-GmbH. Das Gespräch dauert im Durchschnitt 15 bis 20 Minuten und bezieht sich erfahrungsgemäß auf folgende Themen:

- Bisheriger Zugang zum Programm und Vorkenntnisse über das Programm
- Nachfragen zu einschlägigen Informationen in den schriftlichen Bewerbungsunterlagen
- Kenntnisse über mögliche Partnerinstitutionen in Österreich und im Gastland, die für die Lektoratsarbeit von Nutzen sein können (darunter fallen auch Forschungseinrichtungen in Österreich sowie Institutionen im Gastland wie österreichische Vertretungsbehörden, Kulturforen, Österreich-Bibliotheken u. a.). Hinweise und weiterführende links dazu finden sich auf der Homepage der OeAD-GmbH unter [www.oead.at/lektorat](http://www.oead.at/lektorat).
- Mögliche Unterrichtsfelder und Unterrichtsvorschläge, die im Rahmen des Lektorats angestrebt werden
- Forschungsinteressen
- Vorkenntnisse über das Bildungssystem des Gastlandes.

Im Anschluss an das Gespräch nimmt die Vorauswahlkommission eine Punktebewertung vor, die über die Ablehnung der Bewerbung oder über deren Weiterleitung zur Endauswahl an den ausländischen Universitäten mit vakanten Stellen entscheidet. Bewertet werden die im Bewerbungsformular vorgezeichneten Schwerpunkte „Universitäre Vorbildung“, „Auslandserfahrung“, „Zusatzqualifikationen“, „bisherige Berufserfahrung“, die Darstellung des Forschungsthemas sowie der persönliche Eindruck beim Vorauswahlgespräch.



## Die stellenspezifische Bewerbung und Zeitplan zur weiteren Vermittlungsarbeit

Zeitlich parallel zum Vorauswahlverfahren der allgemeinen Bewerbung für das Lektoratsprogramm im Februar 2012 ermittelt die OeAD-GmbH die Lage und Anzahl der ab dem Studienjahr 2012/13 frei werdenden Stellen. Diese werden in Form einer Liste (nach Ländern, Gastorten und Universitäten geordnet) mit einem groben Tätigkeitsprofil zusammengefasst und jenen Bewerberinnen und Bewerbern zugesandt, die das Vorauswahlverfahren positiv abschließen konnten. Wenn Sie zu diesem Personenkreis gehören, erhalten Sie für Ihren Online-Bewerbungsantrag neuerlich die Bearbeitungsrechte und können sich für bis zu 3 Stellen stellenspezifisch bewerben.

Nach Einreichen dieser stellenspezifischen Bewerbung und nach Feststellung der finanziell abgesicherten Fortführung der Stelle wird Ihre Bewerbung an das Gastinstitut/die Gastinstitute weitergeleitet und dort das Endauswahlverfahren durchgeführt. Dieses Endauswahlverfahren an den Gastinstituten läuft in der Zeit von März bis Mai und ist von Sitzungsterminen an diesen Gastinstituten abhängig und daher nicht exakt zu bestimmen. In Ausnahmefällen kann sich der Entscheidungsprozess bis Ende Juni erstrecken.

Die von der Gastuniversität ausgewählten Personen werden per E-Mail oder Telefon über diese Entscheidung informiert. Sie müssen innerhalb kurzer Frist die Annahme der Stelle bestätigen. Andernfalls wird der nächst gereichte Kandidat / die nächst gereichte Kandidatin zur Annahme der Stelle eingeladen.

